

Extra-Beilage zu Nr. 208 des Pfälzischen Kurier.

Telegramme.

Ende des napoleonischen Kaiserreiches.

**** Paris, 4. Sept., Nachmittags. Gesetzgebender Körper: Mittagsitzung.** Der Ministerpräsident Graf Palikao bringt einen Gesetzesentwurf ein, wornach ein **Conseil für die Regierung und Landesvertheidigung** eingesetzt werden soll, der vom Gesetzgebenden Körper zu wählen sein würde; die Minister werden unter Gegenzeichnung dieses Conseils ernannt; Palikao erhält die Stellung eines Generalstatthalters. Jules Favre fordert, daß ein von der Linken eingebrachter Antrag vorher in Erwägung gebracht werde. Thiers bringt einen Antrag ein, der von 45 Mitgliedern des rechten und des linken Centrums unterzeichnet und gemeinsam redigirt ist. In diesem Antrage heißt es: Unter den gegenwärtigen Umständen ernennen die Kammern Commissionen für die Regierung und Landesvertheidigung; die constituirenden Kammern werden einberufen, sobald die Umstände dies gestatten. Palikao ist damit einverstanden, daß auch das Land befragt werden soll, sobald die gegenwärtige schlimme Lage überwunden sei. Die Kammer erklärt sämtliche Anträge für bringlich; dieselben gehen sofort zusammen an die Bureau, von welchen die Commission ernannt wird. Hierauf wird die Sitzung suspendirt.

**** Paris, 4. Sept., Abends. Gesetzgebender Körper: Abenditzung.** Die Zuhörerräume und alsbald auch der Sitzungsaal werden von Volksmassen erfüllt, welche die **Absetzung der Dynastie und die Proclamation der Republik** fordern. Die meisten Deputirten verlassen den Saal. Gambetta und Andere fordern das Volk auf, die Freiheit der Berathung zu respectiren und stillschweigend zuzuhören. Ihre Versuche bleiben erfolglos. Die Aufregung ist unbeschreiblich. Von draußen hört man den Ruf: **Es lebe die Republik!** Gambetta und andere Mitglieder der Linken wollen sich nach dem Stadthaus begeben, um die **provisorische Regierung** zu proclamiren.

**** Brüssel, 5. Sept. Pariser Nachrichten** melden: Gestern Abend um 9 Uhr war der Platz vor dem Stadthaus von unermeßlichen Menschenmassen erfüllt. Von allen Seiten erscholl der Ruf: **Es lebe die Republik!** — Man will wissen, daß sich eine **provisorische Regierung** constituirt.

**** Paris, 4. Sept., Abends.** Die **provisorische Regierung** ist gebildet; sie besteht aus den Herren: Julius Favre, Julius Simon, Ernst Picard, Eugen Pelletan, Cremieux, Julius Ferry, Glais-Bizoin, Heinrich Rochefort, Arago und Garnier-Pages. Die Regierungsdepartements und Ministerien sind folgendermaßen bestellt: Keratry Polizeipräsident; Stephan Arago Maire von Paris; Gambetta Inneres; Favre Aeußeres; Magnin Finanzen; Simon Unterricht; Cremieux Justiz; Leflo Krieg; Grevy Staatsrathspräsident; Lavertuon Generalsecretär der provisorischen Regierung; Trochu bleibt Generalgouverneur von Paris. — Die Thüren des Gesetzgebenden Körpers sind **unter Siegel gelegt.**

Frankfurt, 5. Sept., 12 Uhr Mittags. Panique auf Paris. Creditactien 235. Staatsbahn 325. Lombarden 178. Amerikaner 92 $\frac{1}{4}$. Silberrente 52. 1860r Loose 72.